

Beitrag von „kaipaule“ vom 20. November 2018, 00:21

Moin ... genau die richtige Uhrzeit Geister wieder auferstehen zu lassen ... nach dem Lebensneustart ist mir grad nicht danach mein altes projekt , den Airfix Bentley, weiter zu bauen ...es muss erst was anderes her. ich dachte mir, so ein MFH Bausatz wird überschaubar ohne viel Änderungen sein .. also mal ein Motorrad.

[V-BS_005.jpg](#)

Es wird langsam voran gehen, derzeit ist Freizeit ein rares Gut
erst mal Schachtel auspacken:

[V-BS_001.JPG](#)

es erwartet einen das MFH typische Tütensuchbild ohne Teilenummerierung

[V-BS_004.JPG](#)

Hier mal das Motorgehäuselegespiel

:

[V-BS_003.JPG](#)

und zusammengesteckt :

[V-BS_002.JPG](#)

Jepp, das muss erst mal reichen
Bettzeit!

Beitrag von „Icky Bob“ vom 20. November 2018, 06:49

Da bin ich natürlich sowas von dabei.
Das ist mMn einer der interessantesten Bausätze die es derzeit so gibt..

Aber ob der so " überschaubar" bleibt? Ich bin gespannt.

Gruß,
Bob

Beitrag von „kaipaule“ vom 20. November 2018, 09:27

[@Icky Bob](#) ...so überschaubar, wie ein MFH Kit halt sien kann, 😄 , zumindest brauch ih den nicht "neu erfinden", die Basis ist für oob völlig ausreichend! Ich hoffe das die Jungs von MFH noch mehr interessante Motorräder bringen ...es gibt so viele Sachen auf der Wunschliste in dieser Qualität ... LeMans I, Duc SS 750/900, MV Agustas vielleicht sollte man die öfter mal anschreiben.

Beitrag von „Icky Bob“ vom 20. November 2018, 10:14

Machst du auch eine Bausatzvorstellung?

Beitrag von „Oscar“ vom 20. November 2018, 10:20

Das Teil ist ja so etwas von gut. Habe ich auch hier, aber kam noch nicht dazu....Egal, hier schaue ich mal zu. Lustig ist, dass die aus der Black Shadow eine Brack Shadow gemacht haben.

Beitrag von „kaipaule“ vom 20. November 2018, 14:41

[@lcky Bob](#)

Bausatzvorstellung habe ich eben eingestellt

Beitrag von „Agent K“ vom 20. November 2018, 18:58

Da werd ich die auch mal zuschauen Kai..... wie viel Umdrehungen schafft denn dein Schleifgriffel ?

Beitrag von „kaipaule“ vom 21. November 2018, 01:05

[@Agent K](#) Schleifgriffel macht ca 20.000 U/min

Jetzt habe ich die ersten Handgriffe gemacht Motorgehäuse versäubert und geklebt (lt Bauplan soll man das mit zwei Schrauben machen - ich kleb das lieber mit Uhu Plus-Schnellfest ... und einen Satz Kühlrippen zu einem Zylinder geschmiedet:

[DSCF7419 Bildgröße ändern.JPG](#)

...also es geht doch nichts über Schichtzylinder nur das heraustrennen ohne die Dinger zu verbiegen ist ist etwas nervig, Die Ansätze müssen leider recht üppig ausfallen, sonst gelingt

der Guß nicht.

Der fertig zusammengesetzte Zylinder ist schief - die eine Seite ist 0,8mm kleiner. Da haben Mehrzylinderblöcke ihre Vorteile!

[DSCF7417.JPG](#)

Unmittelbar nach dem Zusammenkleben fällt auch auf, das die Rippen ganz schön gewellt sind ... kann man aber mit einer feinen Messerklinge richten.

Schön das die Jungs von MFH hier mal eine Nummerierung angebracht haben!

Beitrag von „Agent K“ vom 21. November 2018, 22:19

Oh war bestimmt eine ganz schöne Frickelei die Angüsse sauber von den Rippen zu bekommen oder lässt sich es gut mit einem Skalpell entfernen ?

Und was mit noch auffällt, an dem Deckel sehe ich keine Schrauben, sind da noch welche mit dabei ?

Beitrag von „kaipaule“ vom 22. November 2018, 23:39

[@Agent K](#) ja, da sind jede Menge Schrauben dabei .. hier mal ein Bauplanausschnitt:

[Schrauben HRD Bildgröße ändern.jpg](#)

Mal sehen, ob die mir gefallen ...

Beitrag von „Oscar“ vom 23. November 2018, 00:42

Hallo Kai,

ich glaube nicht, dass sie dir gefallen. Laut Bauplan nennen sie sich auch rivets, also Nieten. Habe durch deinen Baubericht motiviert, auch mal meinen Kit durchgesehen und die "Schrauben" sind nicht gerade toll, aber egal....der aftermarket will auch leben. Wollte davon Fotos schiessen, aber die Tüten nicht öffnen und durch Reflexionen kam da nöx Gescheites bei raus. 😞

Beitrag von „Icky Bob“ vom 23. November 2018, 07:20

Vielleicht sind die Schrauben ein Fall für den Magnetpolierer?

Beitrag von „Georg“ vom 23. November 2018, 07:54

Bei 400 euronen noch aftermarket?

Beitrag von „Oscar“ vom 23. November 2018, 09:57

Vielleicht kannst du ja einen Exkurs nach Mittelhessen einplanen, Kai. Bei Wetzlar gibt es ein Vincent-Museum. Nach dem Tod von "Winni" Schupp im Jahr 2016, wird es noch weitergeführt. Anmeldung nach Rücksprache.

<https://www.radiomuseum.org/mu...hupp-schoeffengrund/.html>

Beitrag von „kaipaule“ vom 23. November 2018, 12:44

Ich hab mir die Schrauben mal in Ruhe angeschaut .. Das Problem liegt im Original: Die hatten damals Schlitzschreuben verwendet - und MFH hat natürlicih Schlitzschrauben nachgebildet. 6-Kant-Schrauben passen nicht zum Gehäuse, weil keine Planfläche da ist - Alternativ kämen nur

Inbus in Frage - die habe ich aber noch nicht gesehen, weder After- noch sonst ein Markt. Ist aber bald 2 Jahre her, das ich nach sowas gesucht habe ... Ich denke, ich lasse die Schlitzschrauben gewähren , das passt besser zum Original. Ausserdem waren diese Schrauben eh immer in ihrer verschmutzten Höhle - und ein bisschen Patina bekommt das Modell auf jeden Fall - man wird sehen, wie es eingebaut aussieht - und dann entscheiden.

Beitrag von „Agent K“ vom 23. November 2018, 13:43

Ich hab mal danach gesucht und die Bausatzschrauben reichen meiner Meinung nach. Denke wird reichen wenn du die Köpfe ein wenig überschleifst und eventuell leicht nachsägst falls erforderlich .

Beitrag von „kaipaule“ vom 23. November 2018, 19:40

N' Abend allerseits ich stell jetzt erst mal ein paar Bilder zu der Schraubendiskussion ein So sieht das mitgelieferte Material aus:

[V-BS_009.JPG](#)

Im einzelnen geht es um diese Schlitzschrauben:

[V-BS_010.JPG](#)

Mit etwas Nacharbeit (Schlitz nachsägen mit 0,1mm PE Sägeblatt, Kopf kurz ans Poliergerät gehalten) sieht das dann so aus:

[V-BS_011.JPG](#)

Da sieht man, das ist schon ein beschraubtes Moped ... die Schlitze haben etwas gelitten - aber generell ist das sicher tauglich. Die Sechs-Kant-Köpfe machen da natürlich weit weniger Probleme. Allerdings machen hier Plasteköpfe aus dem Zubehör sicher mindestens genauso viel her. Die hübschen Knupfer Schrauben sind noch viel schöner - aber Messing...

Beitrag von „Agent K“ vom 23. November 2018, 20:02

Perfekt für ein 48er Mopped, das hat halt schon Patina .

Beitrag von „pancha“ vom 23. November 2018, 20:16

Die Sechskantschrauben sehen ja ok aus, aber bei den Schlitzschrauben ist ja das "Gewinde" so dick wie der Kopf. Sieht für mich schon etwas komisch aus.
Jedenfalls gibts beim Knupfer auch Schlitzschrauben in Niro - ich denk Nirosta - die gehn bei M 0,8 los - könnte eventuell deine Größe sein.

Hier mal die Adresse:

<https://knupfer.info/shop/inde...schrauben/va-niro-a2.html>

10 Stck zu 4,74 €, na ja sollte bei sonem teuren Bausatz eigentlich nicht nötig sein.

LG
pancha

Beitrag von „kaipaule“ vom 23. November 2018, 22:30

[@pancha](#) Vielen Dank für den Hinweis, leider sind die Knupferdinger etwas zu groß: Kopfdurchmesser 1,4mm - die Größe der Teile im Bausatz beträgt gut 0,9mm passt also nicht. Das von dir richtig bemerkte fette Gewinde ist nur der Gußträger - verbaut werden nur die Köpfe. Wird sicher lustig ..ich seh mich schon die ganze Zeit auf dem Fußboden nach den weggeflutschten Teilen suchen.... Das kannst du in Beitrag #10 auf dem Bauplan sehen.

Beitrag von „pancha“ vom 23. November 2018, 23:42

Ach so, da werden nur die Köpfe in die Vertiefung gelegt. Na dann viel Spaß - da fliegen doch schon beim abtrennen vom Gußast die ersten Köpfe auf Nimmerwiedersehen davon. Na ja, mit nem Klebeband auf den Köpfen kann man wohl das schlimmste verhindern.

Beitrag von „guzzifuzzi“ vom 24. November 2018, 00:22



Moin !

Die Schlitzschrauben an sich sind ja absolut stimmig und richtig . Was Anderes gehört in eine Vincent halt nicht rein. Falls doch welche zu knubbelig sind wäre vielleicht der Gang zum Optiker (Brillengestelle haben mitunter feinste Schlitzschrauben) oder auch das Schlachten alter Armbanduhren eine Möglichkeit .

Mit Alterung /Abnutzung wäre ich vorsichtig ; diese schon zu Lebzeiten sehr raren und teuren Maschinen wurden sicherlich nicht von halbbesoffenen Dorfschmieden kaputtgeschraubt. (Sind ja schließlich keine BMW`s.... 😡)

Grüße , Burkhard

Beitrag von „kaipaule“ vom 25. November 2018, 00:32

[@guzzifuzzi](#) - nein Burkhard, keine Bange ..es wird nur wenig normaler Alltagsdreck in den Ecken und Winkeln sich ansammeln . Eben wie ein gepflegtes Moped aussieht, das auch benutzt wird, es muss halt "lebendig" wirken - nicht steril. Derzeit kämpfe ich nur wieder mal mit Umzugskartons auf der Suche nach diversen Dingen des Haushalts und den Baurückständen in der Garage ..jetzt kommt langsam das große Reste wegwerfen ... daher geht es hier sehr schleppend voran.

Beitrag von „guzzifuzzi“ vom 25. November 2018, 21:10



Moin Kai !

Es gibt halt Momente im Leben wo nur noch der örtliche Containerdienst helfen kann....

Grüße, Burkhard

Beitrag von „kaipaule“ vom 12. Dezember 2018, 23:35

N'Abend allerseits jetzt habe ich schon mal alle Motorteile vorbearbeitet und zu einem Passprobenstück zusammengestöpselt. Passt soweit alles gut - nur muss man aufpassen, welche Teile zum vorderen und welche zum hinteren Zylinder gehören ... mal schaun ob es dies Jahr noch Farbe gibt

[V-BS_012.JPG](#)

Die Zylinder sind etwas zu kurz. Entweder ich kürze den "Mittelblock, oder ich spendier Kopf und Fussdichtung (die wahrscheinlichere Lösung)

[V-BS_013.JPG](#)

[V-BS_014.JPG](#)

Bis die Tage euer Kai

Beitrag von „Icky Bob“ vom 13. Dezember 2018, 07:41

Schöner Motor.

Wenn der Bausatz nicht so verdammich teuer wär, könnte man den mit der maßstäblich passenden Norton Commando von Italeri zu einer feinen Norvin kombinieren.

Gruß,
Bob

Beitrag von „guzzifuzzi“ vom 13. Dezember 2018, 21:06



Moin !

Bob , was `ne geile Idee!! ,da muß man erstmal `drauf kommen. Für die Kosten möchte ich allerdings lieber nicht geradestehen... 🍷🤪🍷

Grüße , Burkhard

Beitrag von „guzzifuzzi“ vom 13. Dezember 2018, 21:09



Moin Kai !

Was für ein Traum von Motor 👍

Grüße , Burkhard

Beitrag von „Oscar“ vom 14. Dezember 2018, 00:45

Ja!!!! So eine Norvin als Café Racer mit poliertem Alutank, Halbschale, Höcker, Hochschulterfelgen und und und.....lehz, sabber. Wie hier:
<https://www.bonhams.com/auctions/24885/lot/433/>

Beitrag von „kaipaule“ vom 14. Dezember 2018, 20:43

Das mit der Norvin ist natürlich echt Cool ...- Aber wenn ich so an den Heler Bausatz denke dann ist der Preis für den Vincent Motor bestimmt noch lange nicht das Ende ... Die benannten Hochschulterfelgen dürften da auch noch ein Kostenfaktor sein .. plus, plus ...geht dann langsam Richtung 4stellig,-€, 😊 - Aber weder Motorradfahren noch Modellbau sind nun die Basis für vernunftgeprägte Planspiele! ... Ich habe da immer noch die Fantasie einen Formel1 DFV 8-Zylinder in einen Motorradrahmen zu plazieren ...nur um mal 'ne BossHoss wenigstens in 1:12 richtig alt aussehen zu lassen!

Beitrag von „kaipaule“ vom 8. September 2019, 00:45

Noch immer nicht tot auch wenn es sich phasenweise so anfühlt und mich das reale Leben mächtig unter Stromhält. Nach tausend Sachen am Haus und chronischem Kampf mit dem Schulunwilligen Junior habe ich mich mal wieder an die Vincent begeben, zumal meine 1:1 Morini fortgesetzt Probleme erbrütet.

Der Motor ist in Tinte gefallen

[BB BS 005.JPG](#)

die von mir gewollte abgestoßenen Stellen an den Kanten stellen sich wie im richtigen Lebenbe ganz von allein ein Die Gehäuse deckel kämpfen noch damit Hochglanz zu bekommen. Da sich das mal wieder zieht - meien Lackierecke funzt noch nicht so , wie ich mir das vorstelle - mach ich schon mal was an den Felgen - ich sag nur: So ein Dreck! Was da an Staub und Spänen anfällt

[BB BS 004.JPG](#)

Vom Guß Rohling zum lackierfähigen Teil ist das ne ganz schöne Strecke an Polierarbeit und Bohrererei . man muss nämlich die Punzlöcher mit Außenwinkel und Vorwinkel richtig schätzen, damit die Speichen später in die richtige Richtung gucken. Mehr dazu morgen.

Grüße in die Runde .. euer Kai

Beitrag von „Oscar“ vom 8. September 2019, 05:38

Sehr schön gemacht!! Was den Junior betrifft, kann ich ein Lied von singen. Habe von der Schule auch die Schnauze voll. Vielleicht mal ein ernstes Vater-Sohn-Gespräch? Mein Vaddern hat dafür auch selten Zeit. So lange es läuft ist ja alles im Pott.

Beitrag von „Science“ vom 8. September 2019, 07:33

ES LEBT.....ES LEBT 😊 schön das Du mal wieder reinschaust

Beitrag von „Agent K“ vom 8. September 2019, 08:01

Schön wieder von dir zu hören Kai, ich dachte schon du bist endgültig in (d)eine Baugrube gefallen .

Das Lackfinish am Motor hast du, wie ich finde, super getroffen . 👍

Mit was hast du eigentlich bei dem Metall Grundiert und wie hält die Farbe ?

Gegossene Felgenringe oha ,musst bestimmt aufpassen das Metall nicht zu einem Ei zu verformen oder ist das von der Festigkeit ausreichend ?

Aufpoliert hast du die mit deinem Zahnarzt Equipment doch Ruck zuck ,nur Karies ist schlimmer ...fast wie auf der Arbeit Kai .

Beitrag von „kaipaule“ vom 8. September 2019, 12:17

Moin Leute, ich würde ja sagen "Jungs", aber wer weiß - am Ende sind doch getarnte Mädels hier unterwegs und fühlen sich benachteiligt - die Klagewelle will ich Kurt ersparen - und womöglcih müssen wir zukünftig auch noch ein spezielle Anrede für die Unbestimmten haben. Nicht falsch verstehen, ich kenn so Jemand, und so im dazwischen zu leben ist echt nciht einfach ... nur der bürokratische Hype macht nix besser - Toleranz und Verständnis läst sich nicht verordnen - soweit der politische Frühschoppen!

Zurück zur Felge:

@ Karlheinz: Die Felgen sind recht solide, wenn man mit Gefühl von Klein nach Groß bohrt kein Problem mit der Eierei.

Schwieriger ist es den richtigen Winkel zu treffen, denn mal muss die Speiche nach vorn an die Nabe, dann wieder nach hinten - und ebenso mal nach rechts und dann wieder nach links

[BB BS 009.JPG](#).

Ich habe heute morgen noch mal zwei Fatos dazu mit eingesteckten Speichen und Nippeln gemacht, die relative Solidität der Felge bedingt entsprechend dickes Material - also hat der Nippel Führung und eine Richtung. Stumpf gerade reinbohren geht garnicht - ich hoffe, mit dem schätzen bin ich ausreichend gut. Lochgröße ist 0,9mm. Wenn es nicht hinhaut, kan ich später auf 1,0 aufbohren, dann hat die Sache etwas Spiel, ein Topfen Sekunde klber drauf und das sollt gehen. Ene Bohrlehre wäre natürlich fein, aber das ist mir zuviel Aufwand. Man braucht ja 4

verschiedene Winkel

[BB BS 010.JPG](#)

Lackieren tu ich gerade mit Restgrundierung aus zwei Dosen die hier in der Werkstatt waren. Das hält bislang gut. Ich habe weiter verschiedene Abstufungen Schwarz für verschieden Motorteile genommen, dann wirkt das nicht so wie ein schwarzer Haufen .. Zylinder mit etwas Grauteil, Motorblock Mattschwarz, Motordeckel Schwarz Glänzend (in Process) und zwei Aussendeckel zusätzlich Klarlack drauf. Damit sollte es etwas lebendiger wirken. Sonst wirkt der Block so schwarz langweilig wie Irmas Schuhe (Ihr kennt die Hexe Irma?)

[Oscar](#): Vater Sohn Gespräche sind da das wichtigste - er ist mit seinen 13 wohl gerade in der maximalen geistigen Desorientierung kann nur besser werden! Druck und Zwang bringen da wenig, Klare Linie ansagen muss natürlich sein - die Balance ist das Problem. Beim Großen hat es auch geklappt, der hat gerade sein Abi geschafft, besser als meins.

@ Karlheinz: Karies ist einfacher, so ähnlich wie Rost in Karosserieecken: Du kannst (als professioneller Oldtimer Restaurator) immer in den Ecken, wo es schwierig ist ordentlich Rost oder Karies lassen, spachtelst einfach was drüber, nimmst dann einen überteuerten Preis und freust dich, das der Kunde nach 5 Jahren wieder da ist! Ich mache nur irgendwas falsch, neulich habe ich voller Schreck festgestellt, das eine Kunststoff (!) Füllung über 20 Jahre gehalten hat. und letztens war ein weggezogener Patient mal wieder nach 8 Jahren da und es war alles i.O. - er behauptete tatsächlich er würde doch niemals irgendwo anders hingehen so jedenfalls klappt das mit dem Aston Martin nie, das reicht noch nicht mal für einen Porsche ...

Schönen Sonntag allerseits!

Kai

Beitrag von „Agent K“ vom 8. September 2019, 12:53

Der Aufwand mit den Farbgen hat sich bei dem Block gelohnt, hatte ich aber schon gesagt.

Und ich glaube nicht das ein Bohrlehre viel Aufwand wäre ,was du brauchst ist die Nabe .

So würde ich das vielleicht machen .

Aber wenn ich deine Bilder anschauen kann man sich das dann wohl doch sparen ,von den Winkeln sieht es für mich sehr gut aus !

[lehre.JPG](#)

Kai, nicht unterkriegen lassen, der Wahnsinn wohnt heute in jeder Ecke !

Beitrag von „Reinhart“ vom 8. September 2019, 13:35

Sieht absolut Klasse aus, der Motor.

Die Speichen laufen normalerweise nicht auf die Nabenmitte zu, sondern etwas daran vorbei:

Siehe dort: <https://klaus-goerz.eu/compone...5b70cde1d93f4393b8a8c.jpg>

Beitrag von „kaipaule“ vom 8. September 2019, 13:58

[Zitat von Reinhart](#)

Sieht absolut Klasse aus, der Motor.

Die Speichen laufen normalerweise nicht auf die Nabenmitte zu, sondern etwas daran vorbei:

Siehe dort: <https://klaus-goerz.eu/compone...5b70cde1d93f4393b8a8c.jpg>

Alles anzeigen

Das Meint4e ich mit:

Schwieriger ist es den richtigen Winkel zu treffen, denn mal muss die Speiche nach vorn an die Nabe, dann wieder nach hinten - und ebenso mal nach rechts und dann wieder nach links

Beitrag von „Agent K“ vom 8. September 2019, 14:05

Die Nabe größer machen, am besten das Teil aus dem Bausatz verwenden und die Bohrungen danach bestimmen .

Beitrag von „Hutfahrer“ vom 8. September 2019, 15:03

Toller Bericht! Vorbild und Bausatz sind aber auch wirklich traumhaft.

Das mit dem einspeichen bei den gegossenen Felgen ist ja wirklich eine friemelige Arbeit. Hab ich auch noch bei den Borrans von Autograph vor mir, nur sind es da Aludrehteile. Man wird sogar mit fotogeätzten Bohrschablonen und einer wirklich detaillierten Step-by-Step Anleitung verwöhnt.

Bin auch echt beeindruckt wie du das freihand so präzise bohrst. Aber hab auch noch keinen Zahnarzt mit Bohrständer gesehen, da merkt man eben den Profi. 👍👍👍

Beitrag von „kaipaule“ vom 12. September 2019, 22:52

N Abend allerseits,

während ich mich um den Kampf mit dem Staub beim lackieren drücke, produziere ich lieber jede Menge Dreck auf dem Schreibtisch ... hier mal das Nabenset als Teilesammlung:

[BB BS 011.JPG](#)

Und zum Stilleben arrangiert:

[BB BS 012.JPG](#)

Für diejenigen die noch nicht mit MFH gekämpft haben ... man muss da alles selbst bohren - in der Regel sind Löcher für Gewinde und Schrauben bestenfalls angedeutet. Die ganze Schleiferei dazu macht im Vergleich zu Kunststoff Bausätzen irrsinnig viel Dreck! Schwarze Finger sind völlig normal!

Ich habe die seitlichen Teile der Felge poliert, in der Mitte ein schwarzer Streifen. Links und rechts davon kommen die roten Streifen als Abziehbilder drauf, anschliessend Klarlack - ich vermute, das das Material sonst recht bald unschön anläuft. Hat Jemand damit Erfahrung? Halbfertig sieht das jetzt so aus:

[BB BS 013.JPG](#)

So sieht es gut aus - ABER: die Nabe ist nicht exakt gefertigt, die Flansche sehen ganz schön X-Beinig aus! Wer die Möglichkeit hat sollte sich die zentrale Nabe drehen, oder vor dem Weiterbau ggf überarbeiten. Mir ist das zu spät aufgefallen - ich hab jetzt das Problem und hoffe, das fällt später nicht auf.

Beitrag von „Agent K“ vom 12. September 2019, 23:20

Finde die Nabe passt ,ok ich sehe jetzt nicht genau dazu aber so wie das Bild aussieht finde ich das Klasse .

So muss man das erst mal gegossen bekommen .

Die Felgen würde ich Klarlacken, bei NE Metallen haben wir damals immer Zaponlack genommen (Für Messing),könnte aber auch mit jedem andern Klarlack gehen .

Beitrag von „Hutfahrer“ vom 13. September 2019, 07:31

Man kann die kleine Unregelmäßigkeit bei der Nabe auf dem Bild wirklich nur erahnen (und auch nur weil man weiß worauf man achten muss, nachdem du es erwähnt hast). Ich denke das sollte später nicht groß auffallen. Sind halt Gussteile, bei dem Bausatzpreis sollten gedrehte Naben eigentlich drin sein.

Klarlack ist sicher eine gute Idee, allerdings würde ich den vor den Decals für die roten Streifen aufbringen. Decals direkt auf die nackte Oberfläche ist immer so eine Sache. Kann gut gehen, kann aber auch sein dass sie sich nach ein paar Wochen oder Monaten ablösen.

Beitrag von „kaipaule“ vom 13. September 2019, 22:53

Schönen guten Abend und willkommen im WoE! Heute gibt es nur ein Bild .. aber das bisschen mehr an Rot gegenüber dem Foto von Gestern hat ordentlich Zeit und Nerven gekostet, dafür aber jede Menge Flüche produziert! Und dann soll es ja Leute geben, die sowas in 1:12 lackieren .. mir reicht es das in 1:9 zu kleben! MFH hat pro Umlauf 3 Abschnitte vorgesehen, der Fairnis halber sei gesagt, das sich die Decals gut verarbeiten lassen. Es ist hilfreich an der dem Schwarz anliegenden Seite den klaren Anteil des Abziehbildes wegzuschneiden (vorher Baldrian trinken)

[BB BS 014.JPG](#)

Die Seiten sind poliert, morgen wird das mit Klarlack übergepinselt und wenn der trocken ist, kann das einspeichen losgehen - bin mal gespannt. Die Anleitung lässt hoffen.

Man liest sich

Beitrag von „Agent K“ vom 14. September 2019, 07:58

Du musst noch entgraten, sonst fährst du dir noch einen Platten . 😊
Klasse gemacht Kai !

Beitrag von „kaipaule“ vom 15. September 2019, 01:57

So, Nachtschicht nähert sich dem Ende

Hier noch mal was zum Thema schiefe Flansche:

[BB BS 015.JPG](#)

Nachdem der Klarlack getrocknet ist, erst mal einen kleinen Kreisel bauen:

[BB BS 017.JPG](#)

Nachdem ich genug gespielt habe nun zum Ernst des Lebens ... Speiche 1 einlegen - Aber jetzt ACHTUNG! Alle Löcher in der Felge haben ja eine "Richtung" - pingelig darauf achten, das das erste Speichenpaar genau zu den Bohrungen passt - also was nach hinten auf der Nabe zielt und was nach links bzw rechts weist!!!

[BB BS 018.JPG](#)

Und hier empfehle ich dringend eine kleine Abweichung vom Bauplan, der empfiehlt nämlich zunächst die Außen-/Oberspeichen einzulegen. Das ist natürlich Blödsinn - es behindert nur die schwieriger zu positionierenden Unterspeichen rein zu bekommen. Also habe ich erst mal die blöde untere Reihe gesetzt:

[BB BS 020.JPG](#)

Hier empfiehlt es sich seeehr selbstkritisch zu sein, die Kenntnisse in höherer Mathematik rauskramen und immer wieder gucken und zählen - da die Drähte keinen Kopf haben muß man nämlich bald mit dem Kleben anfangen - und wehe, wehe man hat sich dann verzählt hat - nachdem der Sekundenkleber in die Nippel geflossen ist bringt das keiner mehr auseinander!

Die Speichen müssen alle etwas nachbearbeitet werden (links Lieferzustand, rechts einbaufertig:

[BB BS 019.JPG](#)

Ist die erste Lage drin und von der zweiten Lage die erste Speiche richtig gesetzt geht der Rest ganz schnell

[BB BS 022.JPG](#)

Nach gut 1 1/2 Stunden ist die Felge fertig. und man kann sie aus verschiedenen Richtungen voll Stolz anschauen. Ich habe aus Angst vor schlackernden Naben an den Speichenköpfen etwas Sekundenkleber gemacht - später kommen da die Bremstrommeln vor und die Speichen stehen ja nicht unter Spannung... darum lieber etwas Kleber

[BB BS 023.JPG](#)

Und hier noch mal zum Thema "schief" der Fehlwinkel beträgt ca 5-6° - da muss ich später etwas tricksen, damit die Trommeln nicht x-beinig daher kommen ...

[BB BS 024.JPG](#)

So, jetzt kipp ich ins Bettschönen Sonntag noch!

Karlheinz: Das sind mal ein paar "Grate" . Da verrutscht kein Schlauch mehr!!!

Beitrag von „Oscar“ vom 15. September 2019, 05:05

Sieht sauber aus und da kriegt man selbst Lust, die Vincent zu bauen, habe aber Verbot weitere Bausätze anzuhäufen, weil so viele schon da sind. Irgendwie ist das ungerecht, weil ich finanziere das ja selbst und a bisserl Spaß muss sein.

Beitrag von „Reinhart“ vom 15. September 2019, 08:59

Klasse Arbeit 🍷 😁 🍷

Beitrag von „kaipaule“ vom 15. September 2019, 09:16

Zitat von Oscar

Sieht sauber aus und da kriegt man selbst Lust, die Vincent zu bauen, habe aber Verbot weitere Bausätze anzuhäufen, weil so viele schon da sind. Irgendwie ist das ungerecht, weil ich finanziere das ja selbst und a bisserl Spaß muss sein.

😁 ja, glaub bloß nicht, das das besser wird, wenn du Eltern gegen Familie tauscht aber: Der Karon ist recht klein (7x17x26) - wenn du eh schon soviel hast - wie kann die klein Schachtel da noch auffallen? 😊

Beitrag von „Oscar“ vom 15. September 2019, 11:04

Zitat von kaipaule

😁 ja, glaub bloß nicht, das das besser wird, wenn du Eltern gegen Familie tauscht aber: Der Karon ist recht klein (7x17x26) - wenn du eh schon soviel hast - wie kann die klein Schachtel da noch auffallen? 😊

Hihi...du hast recht. Die Vincent ist gekauft und ich habe bei der nächsten Beichte wieder etwas zu erzählen. 😊

Beitrag von „Agent K“ vom 15. September 2019, 11:23

Sauber eingespeicht Kai 👍

Der Versatz sieht gar nicht so schlimm aus, schon mal die Trommeln hingehalten ?

Beitrag von „kaipaule“ vom 15. September 2019, 13:25

Karlheinz: Nein, die Teile sind noch irgendwo in der Schachtel - jetzt will ich erst mal den Motor machen, dann das andere Rad..... mal gucken, wie ich überhaupt voran komme das Leben hier ist ja doch von vielen Dramen und unerwarteten Ereignissen geprägt - früher hätte ich so einen Bausatz in 6 - 8 Wochen geschafft .. ansonsten warte ich darauf, das sich MFH dazu durchringt 'ne Ducati 750/900 SS oder Guzzi LeMans I zu machen das wäre noch ein Träumchen. OK, eine Laverda 750 SFC oder eine MV 800 America würde ich als Trost auch nehmen ... wenn sie alle kämen hätte ich das gleiche Problem wie Oscar 🙌🤔👍 !

Beitrag von „Agent K“ vom 15. September 2019, 16:08

Da wäre ich auch dabei, erinnere mich daran ,dann machen wir einen Gruppenbau !

Beitrag von „kaipaule“ vom 15. September 2019, 17:40

Wir sollten einen Gruppenanfrage bei MFH stellen

Beitrag von „Agent K“ vom 15. September 2019, 17:58

[Zitat von kaipaule](#)

Wir sollten einen Gruppenanfrage bei MFH stellen

Warum auch nicht ,frag mich sowieso warum die nie etwas in Richtung Kickstarter gemacht haben

Wie ist dein Englisch ?

Beitrag von „kaipaule“ vom 15. September 2019, 22:25

So, abschließende Statusmeldung zum erreichten Stand der Dinge:

Die Motordeckel mit Schraubenköpfen aufgehübscht (original MFH) :

[BB BS 025.JPG](#)

.. und immer schön aufpassen, wohin die Dinger beim abtrenne fliegen! weil es so ein schöne Arbeit war hier noch mal im Ganzen:

[BB BS 026.JPG](#)

Das Ergebnis bis hierher sieht jetzt so aus:

[BB BS 027.JPG](#)

und von andersrum:

[BB BS 028.JPG](#)

Jetzt mach ich erst mal bei der Felge und dann noch ein wenig Kleinkram um den Motor. Das wird sich vermutlich hinziehen und nicht so ausgiebig bebildert werden. Aber die Arbeitsgeschwindigkeit wird nicht wieder Monatlang auf Null fallen (hoff ich). So ein bisschen hat mir das basteln und fachsimpeln mit Euch gefehlt!

Beitrag von „Hutfahrer“ vom 16. September 2019, 07:34

Feine Arbeit mit den Schraubenköpfen, der Motor sieht echt toll aus!

Zusammengebaut sieht man erst wie großartig die Teile der MFH Kits detailliert sind. Aber wenn man den Karton aufmacht, ist man doch erstmal etwas erschrocken, wie lieblos die Teile bei Bausätzen dieser Preisklasse zusammengeschmissen und verpackt sind (ging zumindest mir so die Tage mit meinem ersten MFH). Hat mich aber trotzdem nicht abgehalten noch einen Kollegen für den 330 P4 zu bestellen. 🙌👍👍 Jetzt ist mein Bausatzbudget zwar für einige Zeit ausgereizt, aber die Modellbauzeit die in den beiden Kits steckt wird noch viiiieeel länger sein.



Beitrag von „kaipaule“ vom 16. September 2019, 08:30

[Hutfahrer](#)

Hallo Philipp - du hast Recht, man mag die Kollegen nicht allein lassen Ich habe hier einen 1:12er GTO von MFH. Aber nach der Vincent ist wieder der Airfix Bentley dran - vermutlich eine Lebensaufgabe (- daher werde ich den nicht in einem Zug zu Ende bringen) die werden dann zusammen mit meinen 4 F1 Rennern aus den 70ern in einer großen Vitrine wohnen. Später können noch die Kartons GT40 und Lola T70 sich entpuppen. Dann wird es langsam eng in der Vitrine - aber von Einsamkeit kein Spur!

Mich nervt bei MFH am meisten, das die Teile unbeschriftet sind - da werd ich schon bei der Vincent irre - wie wird das erst beim GTO???? Ich hoffe du zeigst uns, wenn du an die MFH Kits gehst ... welchen Kollegen hast du dir zum P 33 geholt- und welcher Maßstab?

Vor dem GTO (1:12) mache ich noch einen 1:20 Tipo 159 - ich hoffe dann genug MFH Feeling zu haben um mich mit einem gehörigen Respekt an den GTO zu wagen.

Beitrag von „Hutfahrer“ vom 16. September 2019, 08:51

Hallo Kai,

mmmh,. da merkt man sofort, man hat es mit einem automobilen Genussmenschen zu tun, wenn man hört was bei dir noch so schlummert. Klar zeige ich die beiden MFHs, wenn es soweit ist. Aber momentan habe ich mit der Überarbeitung des Revell GTO genug zu tun, außerdem geht es nebenbei auch immer wieder etwas an besagtem Airfix Bentley und dem Pocher Aventador weiter.

Der GT40 wartet bei mir auch noch. Der Lola T70 könnte mich auch sehr reizen, aber wenn dann als 67er Le Mans Aston Martin Lola. Aber da die 1/12er viel Platz brauchen und ich das Lager auch nicht zu sehr aufblähen möchte, werde ich mir die Schönheit wohl verkneifen müssen. Außerdem ist der Preis für den entsprechenden Transkit allein (399 €) nicht gerade förderlich für den Haussegen. 😊

Der MFH GTO ist wohl sowas wie der Holy Grail der 1/12 Enthusiasten. Der einzige Grund warum ich mich nicht für den sondern für den Revell entschieden habe ist die spätere Sichtbarkeit der ganzen Details, die MFH da verwirklicht hat. Eigentlich hätte diese wahnwitzige Detailarbeit ein Werkstatt Diorama verdient, um das alles zeigen zu können. Aber das würde dann wohl doch meine Fähigkeiten übersteigen.

Ach ja, bin ja noch die Antwort schuldig wer zum 330 P4 hinstößt - der 71er Le Mans Gewinner, der Porsche 917 K. War eigentlich erst irgendwann mal später eingeplant, aber konnte durch hartnäckiges Verhandeln einen akzeptablen Preis rausschlagen und die MFH Kits wurden über die Jahre deutlich teurer, also wenn nicht jetzt, wann dann. Mit der Geschichte dahinter und der wunderschönen Martini-Livery ist das der einzige Porsche der bei mir ähnliche Emotionen auslöst wie die italienischen Grazien auf vier Rädern. Auch wieder 1/12, mit 1/24 bzw. 1/20 habe ich so schon meine Schwierigkeiten, da wäre ein MFH der Overkill.

Beitrag von „kaipaule“ vom 30. September 2019, 22:09

[Hutfahrer](#) Hallo Philipp - in der Tat überlege ich , ob ich noch einen zweiten Motor investiere, den einen könnte ich als leeren Dummy einbauen, den andern mit geöffneten Deckeln auf einen Montagebock daneben stellen, in einer Kiste ein paar Kolben und andere Innereien - ist in

der Tat schade so ein Stück Künstlerbausatz zu verstecken - und mit offener Haube sieht der GTO einfach nicht so gut aus

Hier gehts langsam weiter, während die Grundierung auf den nächsten Teilen trocknet habe ich angefangen Ketten zu nieten ...

[BB BS 030.JPG](#)

Der Materialüberschuss der Rollenteile ist recht groß,

[BB BS 031.jpg](#)

Das führt zu einem unschönen Erscheinungsbild:

[BB BS 033.jpg](#)

also habe ich beschlossen ein wenig abzutragen und dann erst zu nieten

[BB BS 032.jpg](#)

Das führt dann dazu , dass man eine deutlich schönere Kette bekommt, die auch deutlich schneller auseinander fällt  

[BB BS 034.JPG](#)

Die Rollen sind auch nicht so super - weiß Jemand, ob der Aftermarket eine passende Kette bereit hält? So ganz glücklich bin ich mit der MFH Lösung nicht, denn nun muß ich wohl die

hässlichen Nietbobbel akzeptieren Die Kett zu retten wird sicher auhc ne lustige Sache - nur gut, dass das alles ne brauchbare Größe hat ...wenn ich da an die 1:12 Kette von der RC66 denke - das war alles etwas fummeliger und ich hab auch 2 Varianten gebaut ...

[BB BS 035.JPG....](#)

So, das wars dann für heute, ich werd jetzt noch schnell ein paar Kalusuren korrigieren , so paar 5en zu verteilen entfustet doch immer 😡

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 30. September 2019, 22:24

[Zitat von kaipaule](#)

Das führt dann dazu , dass man eine deutlich schönere Kette bekommt, die auch deutlich schneller auseinander fällt



... aber sehr schön formuliert, Kai! 👍 😄 👍

[Zitat von kaipaule](#)

denn nun muß ich wohl die hässlichen Nietbobbel akzeptieren

... welche man aber wohl nur im Supermakro wirklich erkennen kann, oder? 😄 Im Ernst, ich finde die Kette auch so wunderbar! 👍

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Agent K“ vom 30. September 2019, 22:41

So wie es aussieht ist das Material zu weich, die Bolzen verformen sich ja schon in der Aufnahmen beim leichten Nieten .

Vielleicht solltest du dir einen kleinen Kopfsetzer machen ,könnte damit besser gehen .

Beitrag von „Oscar“ vom 30. September 2019, 22:55

Ich kenne da nur in 1/9 die Kette von Cosmo's Factory aus Japan. Da werden die Ätzteileglieder mit Insektennadeln verbunden. Deren Köpfe sind zwar auf der einen Seite stimmiger, aber der abgezwickte Teil auf der Gegenseite ist entweder "BÄH", oder wenn man ihn zu knapp abknipst, rutscht er bei der geringsten Belastung durch.....also Guzzis mit Kardan bauen.

Beitrag von „kaipaule“ vom 30. September 2019, 23:30

Zitat von Agent K

So wie es aussieht ist das Material zu weich, die Bolzen verformen sich ja schon in der Aufnahmen beim leichten Nieten .

Vielleicht solltest du dir einen kleinen Kopfsetzer machen ,könnte damit besser gehen . Da muss ich mir wohl mal eine Kopp drum machen aber äh - wie sieht ein Kopfsetzer aus? Ich eierkopf kenn nur Setzeier hast du mal ein Bild/Skizze, dann kann ich mir sowas zurechtfickeln, vielleicht

Beitrag von „kaipaule“ vom 30. September 2019, 23:33

Zitat von Oscar

Ich kenne da nur in 1/9 die Kette von Cosmo's Factory aus Japan. Da werden die Ätzteileglieder mit Insektennadeln verbunden. Deren Köpfe sind zwar auf der einen Seite stimmiger, aber der abgezwickte Teil auf der Gegenseite ist entweder "BÄH", oder wenn man ihn zu knapp abknipst, rutscht er bei der geringsten Belastung durch.....also Guzzis mit Kardan bauen.

Das wäre dann auch kein Gewinn, ausrutschen klappt ja jetzt schon gut wie schon gesagt, ich warte ja noch auf die LeMans I von MFH vermutlich machen sie kein oder wenn dann 'ne California - nur um ich zu ärgern....- freu mich jetzt schon auf das Umbauen!

Beitrag von „Hutfahrer“ vom 1. Oktober 2019, 07:51

[Zitat von kaipaule](#)

Das führt dann dazu , dass man eine deutlich schönere Kette bekommt, die auch deutlich schneller auseinander fällt  

Hm, warum fühle mich gerade lebhaft an meinen wochenendlichen Kampf mit den Speichen beim GTO erinnert...wer schön sein will, muss eben leiden.  Mir gefällt deine Kette wirklich supergut, bei den angesprochenen Problemchen kann ich mich nur Frank anschließen:

[Zitat von Frank Wessels](#)

... welche man aber wohl nur im Supermakro wirklich erkennen kann, oder?  Im Ernst, ich finde die Kette auch so wunderbar! 

Ehrgeiz, das makrotauglich hinzubekommen in allen Ehren, aber letztlich ist es doch so, bevor ein Betrachter so nahe rankommt, spürt er eher meine Pranke am Kragen als dass er die Macken sieht.   

Beitrag von „Agent K“ vom 1. Oktober 2019, 18:08

Kai ,Martin hat schon alles gesagt, wobei dir ein Nietzieher da meiner Meinung wohl nicht viel bringt, da du in der Vorrichtung nietest.

Aber wenn du dir die Kettenrollen anschaust, sieht du das sie sich beim Nieten schon verformt haben,also geht die Kraft zum Nieten nicht da hin wo du sie haben willst, das Material wird wohl zu weich sein

Wie dick sind denn die Rollen ?

Beitrag von „kaipaule“ vom 1. Oktober 2019, 19:05

Hllo Leute, danke erst mal zu den Niettipps in der Größe ist Nieten natürlich etwas anders , als beim Titanic bauen und das Zeug ist ja weuch wie Butter, also hab cih mir erst mal so etwas gemacht :

[BB BS 036.JPG](#)

Das ist ein Schaft für Zahntechnik instrumente (Sowas wie Proxxon) , 2,35mm Durchmesser, damit geh ich mal in die zweite Runde - ihr werded das Ergebnis hier vermutlcih noch heute geliefert bekommen ...

Beitrag von „kaipaule“ vom 1. Oktober 2019, 20:10

Damit ihr seht, das ich keine Niete beim nieten bin, niete ich mal wieder ein paar Bilder in den Thread[BB BS 037.JPG](#)

interessant ist, das ich meinen Nietömmes mit einem Diamantschleifer hergestellt hab - und nun finden sich auf allen Nietköpfen die "Fingerabdrücke" hab leider keinen passenden Hartmetaller ... aber wie schon angemerkt wurde: sollte sich Jemand dem Model so sehr nähern, das er das sieht, ist er entweder ein echter Enthusiast und ich muss das aushalten, oder ich halte ihn vorsorglich auf Abstand .. es genügen 20cm und man sieht den Pfusch nicht mehr ...

[BB BS 039.JPG](#)

aprosos sehen, ich finde das sieht ganz passabel aus, und es gibt diesmal nur 2 Kettenlaschen, die abfällig sind ...

[BB BS 040.JPG](#)

und noch mal aus der Verfolgeransicht:

[BB BS 041.JPG](#)

also diese Rollen gut das ich das nur auf dem Foto sehen kann

Beitrag von „Agent K“ vom 1. Oktober 2019, 20:12

Na da bin ich gespannt ,habe die Kette ja selbst und das Ding ist ja noch mieser zu verarbeiten wie die 1:12 .

Ich habe auch meine Zweifel,nachdem ich sie in der Hand hatte und selbst mal dran rumgespielt habe, ob das Werkzeug dich und mich glücklich macht .

Deswegen habe eben was probiert mit Elegoo Flüssigresin und einer UV Taschenlampe .

Ohne Nieten, nur zusammengefügt, die Elegoosoße drauf mit Wattestäbchen abtupfen, belichten abfeilen.....scheint zu heben .

[mfh.JPG](#)

Super gemacht Kai ,falls sie nicht heben will Soße drauf 😊

Und ja, die Rollen sind die Pest !!

Beitrag von „kaipaule“ vom 1. Oktober 2019, 20:24

[Agent K](#) ..ums kleben komm ich ja eh nicht rum ich hab nur kein flüssigen UV härtenden K-Stoff zur hand, ich mach mal ein vorsichtigen Test mit sec Kleber, hab aber Schiss, das mit das zuviel zusammen klebt ... wenn ich in den nächsten Baumarkt komme, guck ich mal, ob die sowas haben aber wir jammern natürlich auf hohem Niveau, wenn man an dei Revell Plastikketten in 1:8 denkt, oder die Protar Gummibänder

Beitrag von „Agent K“ vom 1. Oktober 2019, 23:09

Kai ich habe eine fast leere Flasche (Elegoo) die kann ich dir schicken, dann kannst du es selbst testen, was du noch brauchst ist halt eine leistungsfähige UV Taschenlampe .

An Sekundenkleber habe ich auch gedacht, das härtet mir aber zu schnell und zu hart aus , die Kette war nach dem Belichten immer noch beweglich.

Ich werde über die Tage mal ein größeres Stück zusammenbauen, vielleicht war alles auch nur ein guter Zufall .

Beitrag von „kaipaule“ vom 2. Oktober 2019, 10:02

[Agent K](#) Moin Karlheinz, das ist ein nettes Angebot, ich kann das mal testen, gucken, ob mein Zahnarztlampen das Zeug härten, oder ob ich dafür ein ander Lampe benötige - momentan habe ich erst mal genietet, habe j so angefangen - aber deine Lösung sieht besser aus! das ist natürlich im Nachhinein ein Problem, wenn unsere Karren mal neben einander parken und jemand bis auf 5 cm ran kommt, werde ich vermutlich nur noch mitleidige Blicke bekommen und aus dem Forum verbannt ... also KEIN gemeinsamer Vincent-Ausflug ... schade eigentlich ... Ist ein 5er für Porto und Verpackung OK? Schick mir mal ne PN mit deiner BV, danke

Größeres Stück solltest du machen - wär blöd, wenn das beim weitem bearbeiten/ Einbau in Teile zerfällt ... gar keine Kette sieht noch blöder aus!

Beitrag von „Agent K“ vom 2. Oktober 2019, 13:35

Die Kette mach ich jetzt fertig, die kommt dann auf die NS500.

Und lass das Geld mal stecken, die Flasche ist so leer da habe ich ja schon das Gefühl ich verschicke Müll .

Wenn das mit deiner Zahnarzt UV Lampe nicht geht ,die Taschenlampen sind billig, [so eine ähnliche habe ich](#) .

Beitrag von „kaipaule“ vom 2. Oktober 2019, 22:33

[Zitat von Agent K](#)

Die Kette mach ich jetzt fertig, die kommt dann auf die NS500.

- passt das denn von der Teilung? Oder faltest du dann schnell ein paar Zahnräder aus Alufolie?

Beitrag von „Agent K“ vom 3. Oktober 2019, 00:42

Die Zahnräder druck ich mir Kai, wenn ich Glück habe passen ja die aus dem Bausatz.

Eventuell kann ich heute Mittag es ja testen, dann habe ich so viel das sie um einen Kranz passt

.

Beitrag von „Agent K“ vom 3. Oktober 2019, 14:37

Kai schlechte Nachricht, so wie es aussieht härtet das UV Zeug weiter aus, heute zerbröselt mir die Kette.....und das sah so gut aus 😞 .

Jetzt probiere ich es mit Sek Kleber und Nieten .

Übrigens finde ich die Kette arg klein für 1:9 ,hast du schon mal deine RC166 Kette angeschaut, ich würde meinen die ist in der Nähe von der MFH .

Ich schicke dir das Zeug aber trotzdem, geht das noch OK ?

Beitrag von „kaipaule“ vom 3. Oktober 2019, 21:40

Klar probier ich das Zeug mal gern aus die Honda Kette ist kleiner - ich mach gleich mal ein Bild

Beitrag von „kaipaule“ vom 3. Oktober 2019, 22:07

[Agent K](#) Hier mal die beiden Ketten im Vergleich - die Kette für dei Honda ist 20% kleiner von der Aufteilung - und von der Länge höchstens die Hälfte

[BB BS 044.JPG](#)

Hier noch mal im Detail zum nachzählen:

[BB BS 045.jpg](#)

Die schlechter genieteten Stellen neigen bei mir auch zum auseinanderfallen - ich werde auf jeden Fall das Hinterrad fest einkleben, damit blos nie Stress und Bewegung auf diese Kette kommt!

Da nun auch das Lackieren geklappt hat und mir wieder Teile zur Verfügung stehen, habe ich etwas am Motor weiter bauen können. Zunächst ist der Rahmenrücken angestiftete worden, nun kann man schon mal anfassen. Danach musste die Seitenständerkonstruktion ein wenig Knupferwerk über sich ergehen lassen - nun sind die Ärmchen aber ausklappbar gestaltet.

[BB BS 042.JPG](#)

[BB BS 043.JPG](#)

Schon komisch - da hatte damals ein Moped an jeder Seite einen Seitenständer und dazu eine soliden Hauptständer - heute bekommen wir die Mopeds mit einem mässigen Seitenständer und können ohne Zukaufequipment noch nicht mal mehr selbst die Räder ausbauen. Kann ich ja evtl noch bei einem Supersportler verstehen, aber ansonsten erzeugt das bei mir nur Kopfschütteln!

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 3. Oktober 2019, 22:51

[Zitat von kaipaule](#)

aber ansonsten erzeugt das bei mir nur Kopfschütteln!

Genau wie bei mir, Kai! 😊 Ebenso ergeht es mir bei nicht ausbaubaren Leuchtmitteln, Luftfiltergehäusen die mit 50 Schrauben zusammengefügt sind, Schnappverschlüssen die nur ein mal einrasten können, Wagenheberaufnahmen die man nur erahnen kann und und und ...



Deine Arbeit aber ist da eine Wohltat, über jeden Zweifel erhaben! 👍 😊

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „kaipaule“ vom 4. Oktober 2019, 00:42

@Modellbauer - Ja Frank, da sind wir sicher wesensgleich - ich bin total genervt und gefrustet, das wir unsere Ingenieurskunst nur noch dafür einsetzen so billig wie möglich zu produziern und nicht so langlebig und reparaturfreundlich wie sinnvoll. Kann man aber INgenieuren und Marketingleuten nur bedingt vorwerfen - unsere Gesellschaft ist eben ein geizgeile geworden - ob das wirklich "nicht blöd" ist werden unsere Enkel bewerten - und ich glaube, das wird kein gutes Urteil. Ich hab es schon mal irgendwo geschrieben .. in meinem lagen gibt es zwei Sorten von Geräten: 24 Jahre alte aus der Gründung und Zeugs das kein 8 Jahre alt ist .. weil das das übliche Lebensalter ist, wo der sauteure Schei---- seinen Geist aufgibt. Und die Verbesserungen in NACHfolgeprodukten, nun ja, da bin ich mir oft unsicher, ob da wirklicih was besser ist , oder nur anders ...

Beitrag von „Hutfahrer“ vom 4. Oktober 2019, 08:31

Da kann ich euch nur voll und ganz zustimmen! Es hat aber meines Erachtens mehrere Faktoren. Ein Wirtschaftssystem, das auf stetiges, deutliches Wachstum ausgelegt ist, das funktioniert auf lange Sicht eben nicht wirklich mit langlebigen Produkten, die obendrein reparaturfreundlich sind.

Das andere ist die schon angesprochene Mentalität der Verbraucher, was am Ende nur sparen am falschen Ende ist. Selbst im Modellbau ist das verbreitet. Ich kriege regelmäßig die Krise bei Diskussionen über vermeintlich zu teures Werkzeug und Hilfsmittel. Da werden Unsummen für Bausätze und Zubehör ausgegeben, aber bei Werkzeug, Farben, Kleber und co. wird dann geizt. Und am Ende ist das Geschrei groß, wenn´s in die Hose geht.

Ein paar Beispiele: Ich weiß nicht wie oft ich mir schon Feilensets aus dem Modellbaubereich geholt habe, Kosten ein paar Euro, halten aber entweder nicht lange oder das Arbeiten damit macht nicht wirklich Spaß. Einzige Ausnahme waren bisher die von Tamiya, aber das Werkzeug von denen gehört nun auch nicht gerade zu den Billigangeboten. Jetzt habe ich mir auf der Suche nach guten Nadelfeilen ein recht umfangreiches Set von Pferd geholt. Kostete einen guten Fuffi, trotz deutlich reduziertem Preis. Nachdem ich sie jetzt testen konnte würde ich sagen, die wären auch bei vollem Preis jeden Cent wert. Ein ganz anderes Arbeiten.

Oder Airbrush-Kompressoren. Die dürfen ja nichts kosten, sollen aber zuverlässig arbeiten und nicht zu laut sein. Das sind doch gleich mehrere Widersprüche in sich. Ich hatte mir mal einen gescheiterten Kolbenkompressor mit Öl geholt (Handelsname ist ziemlich egal, da sie eh alle bei Werther produziert werden). Eins der kleinsten Modelle, das für den Modellbaubereich völlig ausreicht, aber immer noch um die 300 € kostete. Was ich mir da schon anhören musste, viiiieeel zu teuer, das Billig-Ding aus China tut´s auch, usw. Nun habe ich das Teil für den Wiedereinstieg wieder in Betrieb genommen und ich bin immer noch sehr zufrieden mit dem Kauf. Auch nach einigen Jahren immer noch superleise (Geräuschniveau eines Kühlschranks), zuverlässig gleichbleibender Druck und keine Mucken. Die Dinger sind eigentlich unkaputtbar und halten bei ein wenig Pflege ein Modellbauerleben lang.

Von der "Viiiieeel zu teuer" Fraktion haben viele mittlerweile übrigens was anderes. Da der so viel billigere Membrankompressor eben doch ziemlich laut ist auf Dauer.

Selbst im kleinen macht sich das bemerkbar. Ich hatte mir für die Borranis beim GTO die 1 mm und 0,4mm Bohrer jeweils im Dreierpack von Donau geholt. Kosteten je um die 8 €. Geht auch viel günstiger. Aber nicht unbedingt stressfreier. Mir ist bei der Unmenge an Bohrlöchern

gerade mal ein Bohrer abgebrochen, und das war in dem Moment einfach eine ungeschickte Bewegung.

Oder kurz gesagt: "Wer zu billig kauft, kauft meist zweimal".

Beitrag von „kaipaule“ vom 4. Oktober 2019, 10:00

Moinsen in die fröhliche Runde!

Der Sache mit den Werkzeugbeispielen ist nichts hinzuzufügen, ich hab schon als Schüler oft Geld für Gedore oder Hazett ausgegeben ... das war jedesmal echt ein heftiger Schlag ins Taschengeldkontor ... aber all die Sachen habe ich entweder noch heute oder verloren/geklaut/nicht wieder bekommen - dagegen ist leider das beste Werkzeug nicht gefeit. Sollte einer meiner Söhne doch noch eine handwerkliche Ader an sich entdecken, kann er das wahrscheinlich an seine Kinder weiter geben - das nenne ich mal nachhaltig. Oder die Werkzeugindustrie erkennt ihren Pfehlär und macht Innovation: Weil ja die Stähle besser werden ... aus M6 machen wir dann M5,5 mit einen 8,5er Kopf, entsprechend natürlich für alles... und Bohrer laufen ab sofort links rum letzteres ist übrigens kein Gag, in der Zahnmedizin gibt es atsächlicih links laufende Systeme, nicht das das sinnvoller ist, aber so kann man eigene Antriebe verkaufen, es passt eben einfach nicht mit vorhanden Vorläufergeräten zusammen cool, gell?

So, da ich in dieses Alter komme, wo man manchmal nicht schlafen kann, habe ich ein paar Schläuche gezogen, bevor ich mich morgen mit Frau und Kind spontan auf die schöne griechische Insel Samos begeben, heut nacht den Flug gebucht also von hier [BB BS 001.JPG](#)

gings in den letzten Wochen nach hier:

[BB BS 047.JPG](#)

und das da:

[BB BS 002.JPG](#)

habe ich zu dem gemacht:

[BB BS 046.JPG](#)

ich hoffe jetzt sieht niemand schwarz ... ich muss nur beim fotografieren mal beachten, das schwarz etwas kontrastarm ist ... etwas mehr Belichtung liefer ich bei Gelegenheit nach.

Ich denke das Internet kann schwimmen und ich gucke euch von der Insel mal über die Schulter und winke...

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 4. Oktober 2019, 10:31

[Zitat von kaipaule](#)

kann er das wahrscheinlich an seine Kinder weiter geben

Hat mein alter Herr genau so gemacht. Mein privates Werkzeug ist zu 80% viel älter als ich! 😄

[Zitat von kaipaule](#)

nicht wieder bekommen

Werkzeug wird deshalb bei mir schon lange grundsätzlich nicht mehr verliehen. 😡 Wenn ein Freund was braucht, dann kann er herkommen und bei mir schrauben. 😊 😄

Übrigens, prima Motörchen 👍 und schönen Urlaub, Kai! 😊

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Agent K“ vom 4. Oktober 2019, 10:43

Man erkennt ganz gut die farbliche Nuancen in dem Schwarz, auch die wohl ungewollten leichten Farbabplatzer auf den Kühlrippen machen einen schönen used Look .

Tja dann Kai, euch einen schönen Urlaubdas Päckchen ist unterwegs 😊

Beitrag von „kaipaule“ vom 4. Oktober 2019, 11:36

[Agent K](#) Vielen Dank, Päckchen kan mein Großer annehmen. Die Abplatzer sind zwar nicht gezeit herbeigeführt, aber definitiv gewollt. Ich mag - wie eingangs erwähnt - nicht diese superhochglanzblinkblink überrestaurierten Showobjekte. Die sind irgendwie tot - daher auch der Rahmen nicht ganz glänzend sondern wie pulverbeschichtet - und die Spuren des "beschraubens". Mit Verdreckung werde ich ich zurückhalten, frisch gekärchert die Kette muss natürlich ihren Glanz verlieren!

Beitrag von „Floyd“ vom 4. Oktober 2019, 17:50

Kai, da hast Du Dir ja was aufgeladen... Der Motor schaut super aus! Viele andere Sachen sehen aber typisch weißmetallmäßig aus. Ich kann mich mit dieser Art Bausätze gar nicht anfreunden. Für das viele Geld erhält man eher schlechte Qualität, zumindest aus der Sicht superdetaillierter Modellbau. Ich habe mal einen Satz Bremszangen von MFH verarbeitet, naja, das ging gerade so... Die Kette zeigt das auch deutlich. Warum kann MFH nicht mal da ein paar Drehteile liefern?? Leider gibt es in dem Maßstab keine alternative. Meng ist neuerdings in diesem Maßstab unterwegs, vielleicht bringen die ja noch eine Kette für die H2R... Einzelgliederketten müssen auch nicht unbedingt sein, das Prinzip von HobbyDesign sieht am Modell genau so überzeugend aus. Leider machen die aber auch nicht in dem Maßstab. Was mich bei MFH am meisten stört, sind die Kettenrollen. Zum einen der beschissene Anguss und dann auch noch Versatz und jede Menge Grat. Sowas lässt sich doch gar nicht vernünftig nacharbeiten, und man sieht das auch mit bloßem Auge. Auch die Art der Verarbeitung ist kritisch. Top Studio hat eine richtige Vorrichtung, in die die Teile eingelegt werden. Dort muss man eigentlich nur gleichmäßig klopfen. Hier quillt das Material auch zwischen die Seitenteile, bewegt sich da überhaupt noch was ?

Nun, ich hoffe, der Rest passt dann wieder etwas besser. Für mich wäre der Frustlevel aber eindeutig zu hoch...

Beitrag von „kaipaule“ vom 4. Oktober 2019, 22:37

Hallo [Floyd](#) Heiko,

da gebe ich dir in allem Recht ... wenn Tamiya und Konsorten alle Register ziehen kommen da Dinge bei raus, das ist manchmal unglaublich. MFH verlangt auf jeden Fall Leidenschaft. Es ginge besser, aber würde mir sehr viel mehr Mühe abverlangen, dafür reicht mein seelisches Gleichgewicht grad nicht.

Der springende Punkt sind die Produktionskosten Dieses Weißmetall läßt sich für einen winzigen Bruchteil der Kosten verarbeiten und ist daher für Kleinserien geeignet. Bei ein paar mehr Drehteile wären kein Verrat an der Kleinserie das geht mir oft durch den Kopf beim bauen! und die Kette, oh, je - dann lieber noch mal 50,- mehr und was vernünftiges, oder etwas nach dem HobbyDesign System! Beweglich ist das ganze erstaunlicherweise ... aber manchmal eben in der falschen Achse ... 😊😞!

Herr Tamiya ist ja leider nicht bereit eine Guzzi LeMans I zu machen, und er kann ja nur 1:12 winzig (wobei du ja wirklich großes daraus machst, ich bin immer wieder begeistert) oder 1:6 Vitrinensprenger. Die Mitte wäre, für Mopeds ... Also freue ich mich einfach, dass es von MFH die Vincent gibt und hoffe da kommt noch mehr interessantes die 60er und 70er bieten genug Vorlagen aus dem italienischen Raum

Beitrag von „kaipaule“ vom 5. Oktober 2019, 13:31

Servus Modellers - ich bin noch zuhause, wegen Krankheit erst mal alles um einen Tag verschoben, gut dass es 'ne Reiserücktrittversicherung gibt neuer Anlauf morgen früh

Hier hab ich das nächste Sorgenpaket aufgemacht: Die Gabel! schon beim ersten zusammenstecken hab ich gesehen, dass die von MFH per "Nutmutter und Feder" vorgegebene Winkel in einem Chopper münden oder eine Auffahrunfallmaschine darstellen ... Beim Testanbau an den Rahmen sieht man auch nach ordentlich Schraube anziehen noch immer ca 20° Fehlwinkel der unteren Gabelbrücke ...

[BB BS 049.jpg](#)

Also wird das in umgekehrter Reihung montiert, frei nach Bundesbahn ... dann sieht es ganz manierlich aus:

[BB BS 048.JPG](#)

potentiell wird die Gabel aber noch Nerven kosten, das ist schon mal klar ... wenn ich die Konstruktion anschau, war die Erfindung der Teleskopgabel ein zwingend notwendiger Schritt

Beitrag von „Oscar“ vom 5. Oktober 2019, 13:44

Parallelogramm- bzw Trapezgabel ist wirklich nicht das Maß der Dinge, hat aber gegenüber der Tele den Vorteil, dass sich beim Bremsen über das Vorderrad die Fahrwerksgeometrie nicht so stark ändert. Bei der Vincent hat hier MFH vielleicht schon den verstellbaren Lenkkopfwinkel und Nachlauf erprobt.

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 5. Oktober 2019, 13:46

[Zitat von Oscar](#)

Bei der Vincent hat hier MFH vielleicht schon den verstellbaren Lenkkopfwinkel und Nachlauf erprobt.



Glaub ich zwar nicht, liest sich als Erklärung aber sehr gut!



Ach, und klasse gerettet Kai! 

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Oscar“ vom 5. Oktober 2019, 13:55

Wenn alle Stricke reißen, kannst du das hier bauen: <http://www.egli-vincent.net/4-sale/4-sale-2013-2015-archives>

Beitrag von „Oscar“ vom 5. Oktober 2019, 14:08

Für die schwarze JMC Egli Vincent von John Mossey würde ich meine Seele verkaufen, die genauso schwarz ist 😎

Beitrag von „kaipaule“ vom 5. Oktober 2019, 14:24

... komisch, das von all den Umbauten nur eine Trapezgabel dabei ist ja, schon ein paar nette Sachen dabei! Der "haben-wollen-Gedanke ist sofort dabei ... ein Kumpel von mir hat vor vielen Jahren bei passender Gelegenheit mal bei 'ner Duc 900 SS zugeschlagen, sah die geil aus aber auf der Straße war sie dann doch weniger ... ewiges warten auf häufig benötigte E-Teile und Lebenszeitvernichtung in der Garage. Cool war, als es mal 'ne Flasche Shampus über die Kiste zu verteilen gab 10.000 km ohne den Motor aus dem Rahmen zu bauen ... das ist dann oft die Kehrseite von Gestalt gewordenen Fahrzeugträumen. Da ich im Bekantekreis ein paar Verrückte habe, haben diese Geschichten mein Verhältnis zu real in der Garage stehenden Träume arg abgekühlt ...

Beitrag von „Oscar“ vom 5. Oktober 2019, 15:19

Das hat mir Onkel damals bestätigt: "Mein Traum war eine 900SS Desmo mit Contitüten und offenen 40ern . Der zweitglücklichste Tag meines Lebens war, das Mopped zu haben...mein

glücklichererTag, das Ding wieder zu verkaufen".

Beitrag von „Oscar“ vom 5. Oktober 2019, 15:48

[Zitat von kaipaule](#)

... komisch, das von all den Umbauten nur eine Trapezgabel dabei ist ja, schon ein paar nette Sachen dabei! Der "haben-wollen-Gedanke ist sofort dabei ... ein Kumpel von mir hat vor vielen Jahren bei passender Gelegenheit mal bei 'ner Duc 900 SS zugeschlagen, sah die geil aus aber auf der Straße war sie dann doch weniger ... ewiges warten auf häufig benötigte E-Teile und Lebenszeitvernichtung in der Garage. Cool war, als es mal 'ne Flasche Shampus über die Kiste zu verteilen gab 10.000 km ohne den Motor aus dem Rahmen zu bauen ... das ist dann oft die Kehrseite von Gestalt gewordenen Fahrzeugträumen. Da ich im Bekantekreis ein paar Verrückte habe, haben diese Geschichten mein Verhältnis zu real in der Garage stehenden Träume arg abgekühlt ...

jetzt bin ich ja mal altersmäßig total entfernt, jedoch finde ich das pure "Fahren" in einem klassischen Mobil viel intensiver. Sicher fehlt da Einiges an Komfort, aber wünsche ich auch nicht. Ganz gegen meine Jugend verwende ich Straßenkarten und keine App,Navi etc. . Leuchtmittel und Zündkerzen und easy Wartungsarbeiten kann ich selbst vornehmen. Im Gegensatz zur Vertreterdose meines Vaters (Audi A5) fahre ich lieber und werde nicht gefahren.

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 5. Oktober 2019, 15:59

[Oscar](#) "Leuchtmittel und Zündkerzen und easy Wartungsarbeiten kann ich selbst vornehmen."

Versuch das mal an einem VW Phaeton W12! 😄

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Oscar“ vom 5. Oktober 2019, 16:23

Eben!! Vaddern hat tatsächlich mal den Spider in eine Alfa- Werkstatt geschickt, um mir etwas Gutes zu tun....und die haben beim Coda Tronca nach dem Diagnosestecker gesucht 😄

Beitrag von „Oscar“ vom 5. Oktober 2019, 16:30

Aus irgendeinem Grund konnten die Fachleute das Fahrzeug nicht richtig abwickeln. 😄

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 5. Oktober 2019, 16:30

[Zitat von Oscar](#)

mal den Spider in eine Alfa- Werkstatt geschickt

Bin zur Vorstellung der neuen Giulia eingeladen gewesen und mit der Kante angereist. Bemerkung des frisch gegelten, sehr jungen, Verkaufsberaters "Sie haben aber einen schönen Trabbie!" 😡 😄

Liebe Grüße

Frank